ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедновно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 15. Середа 4. Февраля. — Mittwoch 4. Februar 1876.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Эмиль Грассманъ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ имперіи отъ 11. Августа 1875 года за № 3257 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 564.

г. Рига, 29. Января 1876 г.

Da der preußische Unterthan Emil Graßmann die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein in Riga d. d. 11. August 1875 sub Nr. 3257 ertheiltes Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 564.

Riga, den 29. Januar 1876.

Вслѣдствіе донесенія Дерптскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Роельскаго крестьянина Кристьяна Тампу и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Дерптскій Орднунгсгерихтъ. № 243.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dorpatschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem zur Rojelschen Gemeinde verzeichneten Kristjan Tampu Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Dorpatsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 243.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Г. Исправляющимъ должность Лифляндскаго Губернатора разрѣшено Рижскому купцу 2. гильдіи Карлу Шренкъ, открыть на окраинѣ города Риги химическо-техническую лабораторію для приготовленія и продажи фейерверковъ, бенгальскихъ огней, фармацевтическихъ препаратовъ, помадъ, эссенцій, лимонадовъ, зельтерской и другихъ углекислыхъ водъ. № 207.

Von dem Herrn stellv. Livländischen Gouverneur ist dem Rigaschen Kaufmann 2. Gilde Carl Schrenk, die Concession zur Errichtung eines außerhalb der näheren Grenzen des Stadtweichbildes belegenen chemisch-technischen Laboratoriums zur Bereitung verschiedener Präparate zu Feuerwerk, bengalischer Flammen, pharmaceutischer Präparate, Pomaden, Essenzen, Limonaden, Selters- und anderer kohlensaurer Wasser, ertheilt worden. Nr. 207.

In Gemäßheit des Artikels 38 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements wird von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der hiesige Einwohner Fedor Iwanow Beresow und die Wittwe Maria Elisabeth Tischler, geb. Erbs, im Begriff mit einander eine beiderseits zweite Ehe einzugehen, durch einen zwischen ihnen vereinbarten Ehevertrag die nach hiesigen Stadtrechten zwischen Ehegatten bestehende Gütergemeinschaft für diese ihre Ehe ausgeschlossen haben und vielmehr zwischen ihnen sowohl hinsichtlich des von ihnen in die Ehe zu bringenden, als auch des während der Ehe zu erwerbenden Vermögens eine vollständige Gütertrennung bestehen und einem jeden von ihnen an solchem seinem Vermögen alles das Recht zustehen soll, welches das Rigasche Stadtrecht Ehegatten an ihrem Sondergute zuspricht. Nr. 35. 2

Riga-Rathhaus, den 16. Januar 1876.

Рижскій Городовой Сиродскій Судъ, на основаніи ст. 38, части 3, Свода Мѣстныхъ Узаконеній губерніи Остзейскихъ, симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что Рижскій житель Федоръ Ивановъ Березовъ и вдова Марія Елисавета Тишлеръ урожд. Эрбсъ, намѣреваясь вступить между собою во второй съ обѣихъ сторонъ бракъ, заключеннымъ между собою брачнымъ договоромъ исключили для сего ихъ брака общность всего имущества, существующую по здѣшнимъ городскимъ правамъ между супругами и что напротивъ того между ними должно состоять совершенно разобщеніе имущества какъ относительно вносимаго ими при бракѣ, такъ и относительно пріобрѣтаемаго ими въ продолженіе брака имущества, и именно такимъ образомъ, чтобы каждый изъ нихъ на таковое свое имущество имѣлъ все то право, которое Рижское городское право присвоиваетъ супругамъ на ихъ отдѣльное имущество. № 35. 2

г. Рига-ратгаузъ, 16. Января 1876 г.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses kleines schwarzes Bauerpferd nebst Ragge und Anspann eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer dieses Pferdes nebst Anspann wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines resp. Eigenthums binnen 8 Tagen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden.

Riga Polizei-Verwaltung, den 29. Januar 1876.
Nr. 913. 3

Проклами. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Alt-Calzenauschen Bauern Georg und Peter Wilzing kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 5. April 1875 zwischen dem Rudolph von Panzer, als Verkäufer und den Alt-Calzenauschen Bauern Georg Wilzing und Peter Wilzing, als Käufer, abgeschlossenen und am 3. Juli 1875 sub Nr. 259 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und resp. Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kussen sammt Appertinentien und Inventarium, insbesondere auch der dazu gehörigen Gesinde Behrsing und Isand, mit Ausschluß jedoch der bereits verkauften Grundstücke, als:

1)	Stubber	groß	39 Thlr.	20 Gr.,	
2)	Ohsoling	"	12 "	72	"
3)	Kalna Rubben	"	11 "	17	"
4)	Kalna Rubben	"	12 "	82	"
5)	Schkuhre	"	11 "	77	"
6)	Schkuhre	"	12 "	81	"
7)	Schkuhre	"	12 "	78	"
8)	Schkuhre	"	13 "	5	"
9)	Theile	"	33 "	59	"
10)	Lokkraus	"	13 "	—	"
11)	Leijes Rubben	"	31 "	40	"
12)	Leijes Rubben	"	11 "	47	"
13)	Leijes Kanep	"	10 "	30	"
14)	Kalne Rubben	"	15 "	85	"
15)	Kalne Rubben	"	13 "	62	"
16)	Seddul	"	22 "	32	"
17)	Kalne Kanep	"	22 "	12	"
18)	Purgal	"	21 "	54	"

so wie des der Gemeinde zum Gemeindehause geschenkten Grundplatzes von etwa einer Lofstelle, Seitens der Alt-Calzenauschen Bauern Georg Wilzing und Peter Wilzing, Einwendungen, oder aber an das Gut Kussen sammt Appertinentien und Inventarium in dem obbezeichneten Umfange Ansprüche oder Forderungen, sei es aus einer ausdrücklich eingeräumten, oder stillschweigenden, privilegirten oder nicht privilegirten Hypothek, sei es aus irgend welchem anderen rechtlichen Titel, formiren zu können vermeinen, — mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Kussen ruhender Pfandbriefschuld, der Inhaber der auf demselben ingrossirt befindlichen Darlehns- und Kaufschillingsrückstandsforderungen, so wie der rechtlichen Vertreter der öffentlichen Abgaben und Leistungen — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 13. März 1877 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwanigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das Gut Kussen sammt Appertinentien und Inventarium in dem obbezeichneten Umfange gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei, — mit Ausnahme der Verhaftung für die auf demselben ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie der darauf ingrossirten Pfandbriefforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der gleichfalls ingrossirten Darlehns- und Kaufschillingsrückstandsforderungen, — den Alt-Calzenauschen Bauern Georg Wilzing und Peter Wilzing zum gemeinschaftlichen Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 481. 3

Riga-Schloß, den 27. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. hat das Livländische

Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

I. an die nachbezeichneten, der Treydenschen Gemeinde-Verwaltung durch Brandschaden abhanden gekommenen Livländischen Pfandbriefe:
sub Nr. gen. 5413 sp. 86, Teiliz mit Unniküll, groß Silb.-Rbl. 100,
sub Nr. gen. 9501 sp. 34, Dickeln mit Unniküll, groß Silb.-Rbl. 100,
sub Nr. gen. 8617 sp. 72 Dahlen, Pulkarn und Kekkau, groß Silb.-Rbl. 100,
nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1875 et seq.

II. an den, dem Schloß-Laisschen Bauergemeindegliede Carl Willmann gestohlenen Livländischen Pfandbrief sub Nr. gen. 2274 sp. 50, Kerrafer und Laiwa, groß Silb.-Rbl. 1000 nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1875 et. seq., sowie Cessionsbogen;

III. an die nachbezeichneten, am 17. December 1866 aus der Wattramschen Gebietslade gestohlenen zwei Livländische Pfandbriefe:
sub Nr. gen. 5042 sp. 22 Koltzen, groß Silb.-Rbl. 100 nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1864,
sub Nr. gen. 9463 sp. 14 Müllershof, groß Silb.-Rbl. 100 ohne Zinsbogen,
aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification der sub I, II und III specificirten Pfandbriefe resp. nebst Zinsbogen mit Coupons und Cessionsbogen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von zwei Jahren, d. i. spätestens bis zum 27. Januar 1878, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Präclusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und die hier oben sub I, II und III specificirten Livländischen Pfandbriefe resp. sammt Zinsbogen mit Coupons von den oberwähnten Terminen ab und Cessionsbogen für nicht mehr gültig erklärt und zur Erlangung neuer Pfandbriefe an Stelle der obbezeichneten das Erforderliche statuirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 27. Januar 1876.

Nr. 460. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Nachtwächters Mathias Adamowitsch Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams und spätestens den 12. Juli 1876 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, um daselbst ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothaner termini praefixi, nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 22. 3

Riga-Rathhaus, den 12. Januar 1876.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству, оставшемуся по смерти ночнаго сторожа Матіаса Адамовича, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго, либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 12. Іюля 1876 г., подъ страхомъ просрочки и представить доказательства своихъ требованій, въ потривномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самимъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 22. 3

г. Рига-ратгаузъ, 12. Января 1876 года.

In Testamentssachen des allhier verstorbenen Getränkhändlers Johann Kalning, alias Kaling und dessen ebenfalls verstorbener Ehefrau Wilhelmine, geb. Kaufmann, werden von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte die unbekannten Geschwister resp. Geschwisterkinder beider genannter Testatoren, als welche von ihnen nach ihrem beiderseitigen Ableben zu Folgeerben und zwar gleichmäßig nach Stämmen instituirt worden sind, nicht minder aber Alle und Jede, welche an den Nachlaß der genannten verstorbenen Ehegatten irgend sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens den 19. Juli 1876 bei dem Stadtwaisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen oder ihre Forderungsurkunden beizubringen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Erbansprüchen und Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 39. 3

Riga-Rathhaus, den 19. Januar 1876.

По дѣлу о духовномъ завѣщаніи умершаго въ городѣ Ригѣ питейнаго торговца Іогана Кальнинга или Калинга и его также умершей супруги Вильгельмины урожд. Кауфманъ, Рижскій Городовой Сиротскій Судъ вызываетъ симъ неизвѣстныхъ братьевъ и сестеръ, или же дѣтей братьевъ и сестеръ обоихъ названныхъ завѣщателей, которые ими по ихъ обоесторонней смерти назначены субститутами и именно поравну по колѣнамъ, — а также вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо требованіе къ наслѣдству поименованныхъ умершихъ супруговъ, явиться въ Городовой Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 19. Іюля 1876 года, и представить доказательства своихъ наслѣдственныхъ претензій или же документы своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи назначеннаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ наслѣдственныхъ претензій и требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 39. 3

Рига-ратгаузъ, 19. Января 1876 года.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Friedrich von Schröder, Erbbesitzer des im Allendorfschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Schloß-Pürkeln, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Pürkeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Pürkeln bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Pürkeln ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Rammuk, groß 12 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Adam Ruhkin für den Preis von 2239 Rbl. S.,
2) das Gesinde Silling, groß 16 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Tennis Burtneek für den Preis von 2600 Rbl. S.,
3) das Gesinde Lausne, groß 21 Thlr. 86 Gr., dem Bauer Andrees Upmall für den Preis von 3700 Rbl. S.,
4) das Gesinde Leel Garransch, groß 34 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Adam Silling für den Preis von 6500 Rbl. S. Nr. 59. 3

Wolmar, den 27. Januar 1876.

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium sollen demnächst zwei an der großen Königsstraße belegene Baugrundplätze, von welchen der eine an das Gewerbevereins-Gebäude angrenzend, mit einer Straßenfronte von 90 Laußfuß 146 Qu.-Faden und 46 Qu.-Fuß, dagegen der andere an der Ecke der großen Königs- und Karlsstraße mit einer Straßenfronte von 93 Laußfuß zur ersteren Straße 138 Qu.-Faden 25 Qu.-Fuß im Flächenraume enthält, auf Erbzinsrecht vergeben werden. Diejenigen, welche auf solche Baugründe reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 10., 12. und 17. Februar c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. Nr. 131. 3

Riga-Rathhaus, den 22. Januar 1876.

Рижская Коммисія Городской Кассы, предполагая отдать въ наслѣдственное оброчное содержаніе два для застройки грунта, состоящіе по Большой Королевской улицѣ, изъ коихъ одинъ прилегающій къ зданію Ремесленнаго Общества, имѣетъ фронтомъ къ улицѣ 90 погонныхъ футовъ, величиною въ 146 кв. саженъ и 46 кв. футовъ, а другой на углу Большой Королевской и Карловской улицъ, съ фронтомъ къ первой улицѣ 93 погонныхъ фута, величиною въ 138 кв. саженъ, 25 кв. футовъ, приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ пріобрѣсть оные грунты, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 10., 12. и 17. ч. наступающаго Февраля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ онную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 131. 3

г. Рига-ратгаузъ, 22. Января 1876 года.

Von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Antrag des ehemaligen Kaufmanns Johann Heinrich Sprengert, mit Genehmigung des Rigaschen Hypotheken-Vereins, in Grundlage der §§ 85 bis 88 der Statuten des genannten Vereins, der öffentliche Verkauf des auf den Namen des hiesigen Bürgers Kaufmanns Nicolai Rattay aufgetragenen, im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der großen Sand- und kleinen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 209, 212 und 213 belegenen Immobils sammt allen Appertinentien verfügt und der Verkaufstermin auf den 17. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr anberaumt worden.

In solcher Veranlassung werden etwanige Kaufliebhaber von dem Vogteigerichte hierdurch aufgefordert, am 17. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr bei dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Die Meistbotstellung findet unter folgenden Bedingungen statt:

1) das Immobil ist dem Meistbieter sofort zuzuschlagen, jedoch nur dann, wenn die gebotene Summe alle Ansprüche des Hypotheken-Vereins deckt;
2) der Meistbieter ist verpflichtet, im Meistbotstermine $1/10$ des von ihm gebotenen Preises auszuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen;
3) sämmtliche Kosten der Meistbotsstellung, sowie des Zuschlages und des Erwerbes überhaupt, trägt der Meistbieter.

Gleichzeitig werden aber auch alle Diejenigen, welche an das zum Verkauf gestellte Immobil Forderungen oder rechtliche Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 17. Mai 1876, Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Vogteigerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte mit ihren Forderungen und Ansprüchen zu melden, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen, auch bei der Vertheilung des Auctions-Provenües nicht berücksichtigt werden sollen.

Riga-Rathhaus Vogteigericht, den 17. November 1875.

Nr. 696.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird in Ergänzung der diesseitigen Publication vom 31. October 1875 Nr. 1334 betreffend die auf den 1. Mai 1876 anberaumte öffentliche Versteigerung des jenseits der Düna im Patrimonialgebiete auf Pinkenhofschem Grunde an der Kalnezeemschen Straße sub Landpolizei-Nr. 160 belegenen, dem Decorationsmaler Johann Carl Franke gehörigen Immobils, desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der dem obgenannten, die Landpolizei-Nr. 160 tragenden Immobil von dem Gütchen Crusenhof zugetheilte Grund, nicht wie in der ersten Publication aufgegeben 4120 Q.-Faden, sondern nach genauer Feststellung nur 3796 Q.-Faden beträgt, während das Gesammtareal des zum Meistbot gestellten Immobils 4904 Q.-Faden umfaßt. Der Meistbot findet unter den bereits bekannt gemachten Bedingungen am 1. Mai 1876 statt.

Riga-Rathhaus, den 8. Januar 1876.

Nr. 9. 1

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Advocaten J. Meyer Namens des Müllermeisters Ernst Major der öffentliche Verkauf des dem Fischerwirthen Heinrich David Julius Damarowsky gehörigen, hierselbst im 1. Quartier des Mitauer Stadttheils auf Kiepenholm sub Pol.-Nr. 3 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 10. August 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 28. Januar 1876. Nr. 110. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der abermalige Verkauf des den Geschwistern Treyde und zwar der Frau Malwine Juliane Schultz, geb. Treyde, dem Johann Wilhelm, Johann Heinrich Jacob Samuel und Carl Oscar Gebrüder Treyde gehörigen, annoch jedoch in den Grundbüchern der Stadt Riga auf den Namen des Peter Wilhelm Treyde verzeichnet stehenden, im Stadt-Patrimonialgebiet jenseits der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 124 belegenen in dem Rigaschen Hypothekenverein verpfändeten Immobils nachgegeben worden, weil in den auf den 12. August 1875 und 13. December 1875 anberaumt gewesenen Versteigerungs-Terminen keine Meistbieter erschienen waren und der neue Versteigerungstermin auf den 28. Februar 1876 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 76. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts den 20. Januar 1876.

Diejenigen, welche die zum Stadtgute Reidenhof gehörige Wassermühle nebst Ländereien vom 2. April d. J. ab, pachten wollen, haben sich in den auf den 20. und 23. Februar d. J., Mittags 12 Uhr anberaumten Ausbotsterminen hierselbst zu melden und sich dazu mit einem Salog von 500 Rbl. zu versehen.

Pernau Stadt-Cassa-Collegium, den 22. Januar 1876. Nr. 32. 2

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths vom 23. December 1875 Nr. 2439 das zum Nachlasse der Eheleute Feodosja Pawlowna und Jacob Philippow Krasnow gehörige, im 3. Quartal der Vorstadt sub Nr. 154/444 belegene Immobil zum öffentlichen Ausbot gestellt werden wird und die Ausbottermine auf den 12., 13., 14. April 1876, der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 15. April 1876 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Vormittags 12 Uhr einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Kanzellei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 24. 1

Pernau-Vogteigericht, den 12. Januar 1876.

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгамъ, имѣющимъ производиться въ нижеуказанныя числа въ Динаминдской, Динабургской и Бобруйской крѣпостныхъ Артиллеріяхъ на поставку въ эти части разныхъ предметовъ и матеріаловъ въ годовую потребность на 1876 годъ.

Время производства торга.	Учрежденіе, при которомъ торгъ будетъ производиться.	Для какой части поставка требуется.	Стоимость по смѣтнымъ цѣнамъ всего требующагося въ поставку.
18. Февраля 1876 г.	Въ г. Динаминдѣ. При управленіи Динаминдской крѣпостной артиллеріи.	На поставку въ Динаминдскую крѣпостную артиллерію на годовой кругъ дѣйствія	3762 р. 20 к.
23. Февраля 1876 г.	Въ г. Динабургѣ. При управленіи Динабургской крѣпостной артиллеріи.	На поставку въ годовой кругъ дѣйствія для Динабургской крѣпостной артиллеріи	4753 р. $54^1/_4$ к.
25. Февраля 1876 г.	Въ г. Бобруйскѣ. При управленіи Бобруйской крѣпостной артиллеріи.	На поставку въ Бобруйскую крѣпостную артиллерію на годовой кругъ дѣйствія	2151 р. $27^1/_2$ к.

Всѣ вышеуказанные торги будутъ производиться рѣшительные безъ переторжки и притомъ изустные съ допущеніемъ присылки по почтѣ или подачи лично объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ, но присылка запечатанныхъ объявленій отъ тѣхъ лицъ, которые лично, или чрезъ повѣренныхъ, будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ — воспрещается. При чемъ, вызовы и увѣдомленія о залогахъ, присылаемые по телеграфу принимаемы небудутъ.

Къ торгамъ будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною, желающіе торговаться должны подать о томъ письменное объявленіе, оплаченное надлежащею гербовою пошлиною, съ приложеніемъ: видовъ о званіи, свидѣтельства на право торговли и благонадежнаго залога въ наличныхъ деньгахъ или процентныхъ бумагахъ, или же въ свидѣтельствѣ на недвижимую собственность, закономъ къ принятію въ залогъ дозволенныхъ.

Размѣръ залога опредѣленъ въ 20% подрядной суммы, при чемъ залогъ долженъ быть представленъ въ самое мѣсто торга.

Торговаться во всѣхъ частяхъ предложено будетъ отдѣльно на поставку каждаго предмета въ полномъ подлежащемъ заготовленію количествѣ, согласно чего и слѣдуетъ назначить цѣны въ запечатанныхъ объявленіяхъ. При чемъ, дробныя копѣечныя доли назначать только $^1/_4$, $^1/_2$ и $^3/_4$ коп. безъ дальнѣйшихъ подраздѣленій.

При подачѣ или присылкѣ запечатанныхъ объявленій, на конвертахъ неупустительно слѣдуетъ надпись: въ управленіе такой-то крѣпостной Артиллеріи, къ торгу такого-то Февраля 1876 года, на заготовленіе потребностей на годовой кругъ дѣйствія.

Пріемъ объявленій будетъ продолжаться въ дни торговъ только до 12 часовъ дня и потому послѣ этого часа никакихъ объявленій принято уже не будетъ. Отъ желающихъ торговаться изустно пріемъ объявленій начнется въ дни торговъ отъ 10 часовъ утра.

Лица, желающія торговаться по довѣрію отъ другихъ лицъ должны представить законныя надлежащимъ образомъ засвидѣтельствованныя довѣренности на все время контрактнаго срока.

Подробныя кондиціи, а также вѣдомости и описаніе матеріаловъ, требующихся въ поставку, можно разсматривать въ управленіяхъ вышепоименованныхъ крѣпостныхъ артиллерій, а также и въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.

За тѣмъ предваряется, что всѣ объявленія, написанныя не согласно съ существующими законоположеніями и настоящимъ вызовомъ, какъ равно и тѣ которыя поступятъ въ Управленіи Крѣпостныхъ Артиллерій позже 12 часовъ дня, назначеннаго для торга, будутъ оставлены безъ послѣдствій. № 1803. 3

Аренсбургскій лѣсничій объявляетъ, что въ Мустельгофскомъ Волостномъ Правленіи, Аренсбургскаго уѣзда, Лифляндской губерніи будетъ производиться 1. Марта сего года торгъ и 5. Марта переторжка на отдачу въ 12 лѣтнее, съ 1. Января 1876 года арендное содержаніе сѣнокоснаго участка Нудинемской каз. дачи, Аренсбургскаго Лѣсничества, величиною въ 7 дес. 1255 саж., оброкъ съ коего исчисленъ въ 11 руб. 45 коп. Условія аренды могутъ быть разсматриваемы въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ и у Аренсбургскаго лѣсничаго. № 183. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht auf Instanz des Würzenbergschen Gemeindegerichts in Executionssachen des dasigen Grundbesitzers Jurre Kirs hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegene 24 Thlr. 79 Gr. große, von dem benannten Jurre Kirs mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 4000 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Würzenbergsche Jaunzeem (Jaunsemm) Gesindes sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii zum öffentlichen und meistbietlichen Ausbot gestellt werden soll und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Jaunzeem (Jaunsemm) sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 22. und 23. März c. und falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 24. März c., 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen. Nr. 32. 3

Wolmar-Kreisgericht, den 22. Januar 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht in Executionssachen wider den Schloß-Segewoldschen Grundbesitzer Eduard Grünberg hiemit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Rigaschen Kreise und Segewoldschen Kirchspiele belegene 24 Thlr. große, von dem benannten Eduard Grünberg mit Hilfe des Creditsystems für den Preis von 3120 Rbl. S. erkaufte und ihm gehörige Schloß-Segewoldsche Jaun-Drell-Gesinde sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß des eisernen Inventarii wiederum zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll, weil der erste Meistbieter Peter Grünberg nicht im Stande gewesen, den Meistbotschilling im Betrage von 3600 Rbl. S. innerhalb der präfigirten Frist zu liquidiren und zwar dergestalt, daß das genannte Gesinde Jaun-Drell sammt Appertinentien im Locale dieses Kreisgerichts am 22. und 23. März c. und, falls auf einen Peretorg angetragen werden sollte, am 24. März c., 10 Uhr Vormittags meistbietlich versteigert werden soll.

Die Bedingungen für diesen Ausbot sind allhier in Canzellaria zu ersehen. Nr. 43. 3

Wolmar-Kreisgericht, am 22. Januar 1876.

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ къ торгамъ на поставку въ вѣдомство ея фуража, а именно: для С.-Петербурга: овса до 12,500 четвертей, сѣна до 55,000 пудъ и соломы до 14,660 пудъ и для загородныхъ мѣстъ: сѣна до 20,000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С.-Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4000 четвертей. — Торгъ будетъ произведенъ 16., а переторжка 21. числъ Февраля мѣсяца текущаго года въ 2 часа по полудни оптомъ и раздробительно какъ изустно такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Зак. (изд. 1857 г.) т. X, ч. 1, ст. 1935 подачи въ день переторжки не позже 2 часовъ по полудни запечатанныхъ объявленій о цѣнахъ на фуражъ, съ приложеніемъ законныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной Конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ по полудни. № 325. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ**.

Старшій секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hiedurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Dienstag den 10. Februar 1876, Vormittags 11 Uhr, im oberen Börsensaale

sich einzufinden.

Tagesordnung:

1) Der Finanzbericht des Börsen-Comité pro 1875 und die Wahl der Revidenten desselben.
2) Das Budget des Börsen-Comité pro 1876.
3) Gesuch des Ankerneeken-Amts um eine Entschädigung für den bei der Auseisung der Schiffe erlittenen Verlust.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigaer Börse **sämmtliche** Börsen-Vereinsglieder den General-Versammlungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Versammlungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen **Pön** unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 2. Februar 1876.

Der Rigaer Börsen-Comité.

Käse-Auction.

Montag den 9. Februar 1876, um 2 Uhr Nachmittags, soll Moskauer Vorstadt, große Sandstraße Nr. 58, vis-à-vis dem Katharinäum, im Hofe, eine Partie verschiedener Sorten Revaler Käse en detail, nach Belieben auch en gros, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Krons-Auctionator:
Coll.-Ass. Fr. von Constantinowitsch

Das alphabetisch geordnete

Sachregister der Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1875, so wie für frühere Jahre, ist à 35 Kop. pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Die Direction der Russischen Feuer-Assecuranz-Compagnie, gegründet im Jahre 1827, bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die von ihr am 16. September 1875 ertheilte

Police Nr. 555,583

abhanden gekommen ist.

Der derzeitige Besitzer derselben wird hiermit aufgefordert, dieses Document der Rigaer Agentur innerhalb 4 Wochen a dato vorzustellen, widrigenfalls nach § 68 der Statuten dieser Gesellschaft die betreffende Police annullirt und ein neues Document ausgestellt werden wird.

Riga, den 1. Februar 1876. 3

Stand

der am 1. Juni 1873 eröffneten

Rigaer Stadt-Disconto-Bank

am 31. Januar 1876.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	1,583,347	Rbl. S.	26 K.
Wechsel-Portefeuille	829,283	„ „	12 „
Werthpapiere	465,685	„ „	7 „
Zinsen auf Einlagen	105,454	„ „	71 „
Inventarium	10,649	„ „	87 „
Unkosten	19,119	„ „	71 „
Diverse Debitores	455,604	„ „	74 „
Cassabestand	138,798	„ „	63 „
Giro-Conto b. anderen Banken	425,719	„ „	81 „
Summa	4,033,662	Rbl. S.	92 K.

Passiva.

Grundcapital	229,601	Rbl. S.	94 K.
Reservecapital	43,958	„ „	68 „
Einlagen	2,725,010	„ „	29 „
Zinsen auf Werthpapiere	11,190	„ „	56 „
Zinsen und Provision	215,490	„ „	6 „
Diverse Creditores	283,703	„ „	65 „
Giro-Conti	524,707	„ „	74 „
Summa	4,033,662	Rbl. S.	92 K.

Bis auf Weiteres beträgt der Zinsfuß:

für Darlehen gegen Reverse . . . . . $7\frac{1}{2}$ %
„ „ „ Hypotheken . . . . $7\frac{1}{2}$ „
„ „ „ Waaren auf Termin u. Ruf 7 „
„ „ „ Werthpapiere auf Termin 7 „
„ „ „ Werthpapiere a. gegens. Ruf $6\frac{1}{2}$ „
„ Wechsel . . . . $6\frac{1}{2}$—$7\frac{1}{2}$ „
für Einlagen und zwar:
für den Bankschein I, tägl. rückzahlbar . 4% pro anno
„ „ „ II, rückzahlbar nach 5-täg. Kündigung 4—$4\frac{1}{2}$—5 „
„ „ „ III, rückzahlbar n. 6 Monaten 5 „
„ „ „ IV, nach Vereinbarung.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank besorgt den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie das Incasso sämmtlicher Coupons hier und an anderen Plätzen und giebt Anweisungen auf Moskau, Petersburg und zur Zeit der Messe auch auf Nishni-Nowgorod spesenfrei, auf andere Plätze möglichst billig ab.

Die Rigaer Stadt-Disconto-Bank nimmt auf Grund ihrer am 23. October 1873 von dem Herrn Finanzminister abgeänderten Statuten auch Geldeinlagen von hundert Rubeln und darüber entgegen und ertheilt Darlehne von gleichen Beträgen gegen Unterpfand.

Die speciellen Regeln über alle die Bank betreffenden Geschäfte sind bei derselben unentgeltlich zu haben.

Die laut § 19 des Statuts der Rigaer Stadt-Disconto-Bank vorgeschriebene Revision hat am 31. Jan. stattgehabt und sind die Cassa, Documente und Unterpfänder mit den Büchern übereinstimmend befunden worden.

Das Directorium der Rigaer Stadt-Disconto-Bank.

Auf Poickern

ist vorzügliche **Schwerthafer-Saat** à 2 Rbl. pr. Lof zu haben. 5

Vom Rigaschen Börsen-Comité wird hiedurch bekannt gemacht, daß bei der am 2. Februar d. J. stattgehabten

Ausloosung

der Obligationen der 3. Hafenbau-Particular-Anleihe folgende Nummern gezogen worden sind:

Nrs. 64, 75, 112, 117, 133, 157, 210, 227, 301, 311, 312, 330, 331, 339, 353, 413, 435, 490, 491, 502.

Die Inhaber der ausgeloosten Obligationen werden hierdurch aufgefordert, diese Obligationen nebst dazu gehörigen Zinsbogen am 1. Juli 1876 zur Liquidation, sowohl des Capitals als der abgelaufenen Zinsen, dem Börsen-Comité zu präsentiren. Nach diesem Termin findet keine weitere Zinsenvergütung statt und unterliegen Obligationen und Zinscoupons, welche innerhalb 10 Jahren nicht zur Bezahlung vorgestellt worden, der Annullirung auf Grundlage der allgemeinen Gesetze über Verjährung.

Riga, den 2. Februar 1876. Nr. 532. 3

Der Rigaer Börsen-Comité.

Die Rigaer Börsenbank macht hierdurch bekannt, daß nach Anzeige der gerichtlich bestätigten Curatoren der Concursmasse von G. Weber & Co. die den Herren **G. Weber & Co.** ausgereichte vidimirte Copie der von denselben am 15. August 1875 über ein Darlehn von Rbl. 2000 und unter Verpfändung von 1000, im Bernsdorffschen Speicher an der kleinen Mönchenstraße gelagerten Fässern Stettiner Portland-Cement ausgestellte

Schuldverschreibung Nr. 3093

abhanden gekommen ist und daß den genannten Curatoren daher ein Duplicat dieser abhanden gekommenen, für den etwaigen fremden Besitzer derselben übrigens werthlosen, beglaubigten Copie ausgereicht werden soll. 2

Riga, den 30. Januar 1876.

Das Directorium.

Таблица

вышедшихъ въ Государственной Коммисіи погашенія долговъ 17. Января 1876 года въ тиражъ 5% консолидированныхъ облигацій Россійскихъ желѣзныхъ дорогъ перваго выпуска. Въ тиражъ сей вынуты изъ колеса слѣдующіе нумера облигацій, по коимъ капиталъ, согласно Высочайшему Указу, послѣдовавшему въ 9. день Января 1870 года, выплачивается спустя шесть мѣсяцевъ послѣ тиража: въ С.-Петербургѣ въ Государственномъ Банкѣ въ рубляхъ, по курсу $37\frac{1}{2}$ пенсовъ за рубль; въ Лондонѣ у банкировъ Н. М. Ротшильдъ и сыновья — въ фунтахъ стерлинговъ; въ Парижѣ у банкировъ братьевъ Ротшильдъ — во франкахъ, по курсу 25 франковъ 20 сантимовъ за фунтъ стерлинговъ; во Франкфуртѣ на Майнѣ у банкировъ М. А. Ротшильдъ и сыновья въ гульденахъ, по курсу дня на Лондонъ; въ Амстердамѣ — въ голландскихъ гульденахъ и въ Берлинѣ — въ талерахъ, въ двухъ послѣднихъ мѣстахъ, у банкировъ, которые для сего назначены контрагентами и по курсу дня на Лондонъ.

Verzeichniß

der bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission am 17. Januar 1876 gezogenen und der Amortisation unterliegenden 5% consolidirten Obligationen der russischen Eisenbahnen erster Emission, für welche das Nominal-Capital gemäß dem Allerhöchsten Ukase vom 9. Januar 1870 sechs Monate nach der Ziehung in Empfang genommen werden kann: in St. Petersburg in der Reichsbank — in Rubeln, zum Course $37\frac{1}{2}$ Pence für einen Rubel; in London bei den Banquiers N. M. Rothschild & Söhne — in Pfunden Sterling; in Paris bei den Banquiers Gebrüder Rothschild — in Francs, zum Course 25 Francs 20 Centimes für 1 Pfund Sterling; in Frankfurt am Main — bei den Banquiers M. A. Rothschild & Söhne — in Gulden, nach dem Tagescourse auf London; in Amsterdam — in holländischen Gulden und in Berlin — in Thalern, an den beiden letztgenannten Orten bei den von den Contrahenten hiezu designirten Banquiers, nach dem Tagescourse auf London:

Въ 1000 ф. стерлинговъ каждая (à 1000 Pfd. Sterl.)
№ 000.135, 000.394, 000.651.

Въ 500 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 500 Pfd. Sterl.)
№ 002.532, 003.346, 003.528.

Въ 100 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 100 Pfd. Sterl.)
№ 022.081—022.120, 025.401—025.440, 029.441.

Въ 50 фунтовъ стерлинговъ каждая (à 50 Pfd. Sterl.)
№ 084.681—084.720, 086.441—086.448.

№ 664.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Büreaubillet des Mitauschen Bürgeroкladisten Johann Karl Krepitz d. d. 21. October 1875 Nr. 16,184, giltig bis zum 1. Januar 1876.

Das Büreaubillet des zum Gute Asuppen verzeichneten Jacob Wickstrem d. d. 29. September 1875 sub Nr. 15,243, giltig bis zum 1. August 1876.

Das Paßbüreaubillet des zu Popeljan verzeichneten Ebräers Leibe Mowschowitsch Grünbladt d. d. 14. Januar 1876 Nr. 100, giltig bis zum 29. October 1876.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Murrats verzeichneten Alexander Burkowsky d. d. 26. August 1875 Nr. 13,700, giltig bis zum 17. Februar 1876.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betr. die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) Nr. 2 von Tobolsk, Nr. 3 von Petrokow, Nr. 4 von Petersburg, Nr. 46 von Tschernigow, Nr. 50 u. 51 von Tomsk, Nr. 102 von Wologda, Nr. 53 von Nishegorod, Nr. 2 von Smolensk; 2) Ausmittelungsartikel von der Charkowschen Gouv.-Regierung, sowie 3) die Patente der Livländischen Gouv.-Verwaltung Nr. 3—8.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.) — Дозволено цензурою. Рига, 4. Февраля 1876 года.